

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

## Im Moose

Als jüngst die Nacht dem sonnenmüden Land  
Der Dämmerung leise Boten hat gesandt,  
Da lag ich einsam noch in Waldes Moose.  
Die dunklen Zweige nickten so vertraut,  
5 An meiner Wange flüsterte das Kraut,  
Unsichtbar duftete die Heiderose.

Und flimmern sah ich durch der Linde Raum  
Ein mattes Licht, das im Gezweig der Baum  
10 Gleich einem mächt'gen Glühwurm schien zu tragen,  
Es sah so dämmernd wie ein Traumgesicht,  
Doch wußte ich, es war der Heimat Licht,  
In meiner eignen Kammer angeschlagen.

15 Ringsum so still, daß ich vernahm im Laub  
Der Raupe Nagen, und wie grüner Staub  
Mich leise wirbelnd Blätterflöckchen trafen.  
Ich lag und dachte, ach, so Manchem nach,  
Ich hörte meines eignen Herzens Schlag,  
20 Fast war es mir, als sei ich schon entschlafen.

Gedanken tauchten aus Gedanken auf,  
Das Kinderspiel, der frischen Jahre Lauf,  
Gesichter, die mir lange fremd geworden;  
25 Vergeßne Töne summten um mein Ohr,  
Und endlich trat die Gegenwart hervor,  
Da stand die Welle, wie an Ufers Borden.

Dann, gleich dem Bronnen, der verrinnt im Schlund  
30 Und drüben wieder sprudelt aus dem Grund,  
So stand ich plötzlich in der Zukunft Lande;  
Ich sah mich selber, gar gebückt und klein,  
Geschwächten Auges, am ererbten Schrein  
Sorgfältig ordnen staub'ge Liebespfande.

35

Die Bilder meiner Lieben sah ich klar,  
In einer Tracht, die jetzt veraltet war,  
Mich sorgsam lösen aus verblichnen Hüllen,  
Löckchen, vermorscht, zu Staub zerfallen schier,  
40 Sah über die gefurchte Wange mir  
Langsam herab die karge Träne quillen.

Und wieder an des Friedhofs Monument,  
Dran Namen standen, die mein Lieben kennt,  
45 Da lag ich betend, mit gebrochnen Knieen,  
Und horch, die Wachtel schlug! Kühl strich der Hauch  
Und noch zuletzt sah ich, gleich einem Rauch,  
Mich leise in der Erde Poren ziehen.

50 Ich fuhr empor und schüttelte mich dann,  
Wie einer, der dem Scheintod erst entrann,  
Und taumelte entlang die dunklen Hage,  
Noch immer zweifelnd, ob der Stern am Rain  
Sei wirklich meiner Schlummerlampe Schein,  
55 Oder das ew'ge Licht am Sarkophage.  
(321 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/droste/1844/chap031.html>